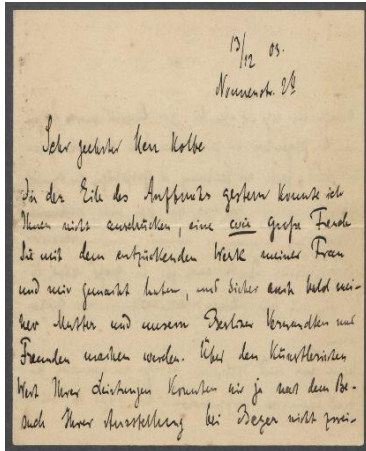


Brief von Raoul Richter an Georg Kolbe



Samlungsbereich	Korrespondenzen
Verfasser*in	Raoul Richter
Adressat*in	Georg Kolbe
Erwähnte Personen	Max Klinger Siegfried Wagner Kunsthalle P.H. Beyer & Sohn [Leipzig] Curt Richter
Datierung	13.12.1903
Umfang	1 Brief, 1 Blatt
Erwerbung	Nachlass Georg Kolbe
Inventarnummer	GK.287
Literaturhinweis	Maria Frfr. von Tiesenhausen: Georg Kolbe. Briefe und Aufzeichnungen, Tübingen 1987, Kat. Nr. 43
Transkript	vorhanden
Datensatz in Kalliope	1509545

Inhaltsangabe

Raoul Richter war ein Förderer Kolbes. Kolbe schuf von 1903-1913 Bildnisse von ihm, seiner Ehefrau Lina und von den Kindern Gustav, Curt und Eveline, sowohl Gemälde als auch Büsten und eine Medaille.

Zum Porträt seines dreijährigen Sohnes Curt und zur Nietzsche-Arbeit Richters.

Transkription

13/12 03.
Nonnenstr. 2b

Sehr geehrter Herr Kolbe
In der Eile des Aufbruchs gestern konnte ich Ihnen nicht ausdrücken, eine wie große Freude Sie mit dem entzückenden Werk⁽¹⁾ meiner Frau und mir gemacht haben, und sicher auch bald meiner Mutter und unseren Berliner Verwandten und Freunden machen werden. Über den künstlerischen Wert Ihrer Leistungen konnten wir ja nach dem Besuch Ihrer Ausstellung bei Beyer⁽²⁾ nicht zwei-

Seite 2

felhaft sein; daß Sie aber die Individualität unsres Jungen nach der physischen wie psychischen Seite so schnell erfassen und durch Farbe wie Zeichnung so großzügig zu symbolisieren vermochten, war uns eine sehr liebe Weihnachtsüberraschung. Nehmen Sie nochmals unseren wärmsten und herzlichsten Dank auch für die große Mühe, die Sie sich mit dem kleinen Quecksilbermodell⁽³⁾ gegeben haben.

Meine Frau wird versuchen, morgen nachmittag Ihre Frau Gemahlin aufzusuchen; doch bittet sie, sich in

Seite 3

nichts hierdurch binden zu lassen. Als ein kleines äußeres Zeichen meines Dankes wird Ihnen dieser Tage eine Arbeit von mir über „Friedrich Nietzsche“ zugehen, aus der Sie vielleicht die Beziehungen zu R. Wagner⁽⁴⁾ im II. Capitel intereßieren könnten, sowie eine Sammlung von Kant-Aussprüche⁽⁵⁾n, in denen Klinger⁽⁶⁾ die Sentenzen (des trotz einer ### auch auf diesem Gebiete genial schauenden Mannes) über Kunst (aus dem 2. Teil) so außerordentlich schön gefunden hat. Also nochmals

Seite 4

Mit dankbaren Grüßen

Ihr
ganz ergebener
Raoul Richter

Anmerkungen

- (1) Zeichnung und Gemälde Georg Kolbes von Raoul Richters dreijährigem Sohn Curt (24.12.1900 – 1988), Werk in Familienbesitz.
- (2) Kunsthalle bzw. Kunsthandlung P.H. Beyer & Sohn, Leipzig
<http://d-nb.info/gnd/10013857-3>
- (3) eine Kosebezeichnung für den lebhaften Sohn Curt
- (4) Wagner, Richard 22.5.1813, Leipzig – 13.2.1883, Venedig), Komponist, Dramatiker, Dichter, Schriftsteller, Theaterregisseur und Dirigent.
<http://d-nb.info/gnd/118594117>
- (5) Raoul Richter: Kant-Aussprüche. Verlag Ernst Wunderlich, Leipzig 1901
- (6) Klinger, Max (18.02.1857, Leipzig – 04.07.1920, Großjena), Künstler, Maler, Radierer, Grafiker, Bildhauer
<http://d-nb.info/gnd/118563335>

G K
M

Georg Kolbe Museum, Berlin 18.06.2026